





Landpunkt in der Streitfrage

Christiana, 1. Dezember. Die Reichsregierung hat dem Reichstag die Entwurfsentwürfe der Reichsregierung...

Staatssekretär Zimmermann

Von unserm parlamentarischen Mitarbeiter Berlin, 1. Dezember

Dem Hrn. Staatssekretär Zimmermann hat sich der Reichstag an dem 29. November...

Abg. Gaele (Soz. Arb.)

Es handelt sich hier um ein Ausnahmengesetz. Tausende von Kapitalisten...

Deutsche Kriegsziele

(Privattelegramm der Dresdner Neuesten Nachrichten)

Die „Königliche Zeitung“ bezieht sich auf die Kriegsziele...

Abtrittsabstehen des holländischen Finanzministers

Das holländische Finanzministerium...

Der Ernteausschlag in Frankreich

Der Ernteausschlag in Frankreich...

Große Zuckerkäufe des Bierverbandes

Der Bierverband hat große Zuckerkäufe...

Ende des australischen Bergarbeiterstreiks

Der australische Bergarbeiterstreik...

Letzte Nachrichten und Telegramme

General Petiti leicht verletzt. Belgische Sklavenarbeit in England. Das Geleit für den neuen Österreichisch-ungarischen Vorkämpfer.

Deutscher Reichstag

(Eigener Drahtbericht der Dresdner Neuesten Nachrichten)

70. Sitzung, Sonnabend den 2. Dezember

Vizepräsident Dr. Gollmer, von Stein, Gollmer, Hildebrandt

Präsident Dr. Rosenfeld eröffnet die Sitzung um 9 Uhr 20 Minuten.

Die dritte Lesung des Hilfsdienstgesetzes

In den einzelnen Bestimmungen ist eine große Anzahl von Änderungen...

Abg. Gollmer (Soz.)

Deutschland steht einer Überwindung von Hindernissen gegenüber. Es scheint, wenn es nicht...

Abg. Gollmer (Soz.)

Der Reichstag stellt die Unterstützungsforderung an der Reichsregierung...

Abg. Gollmer (Soz.)

Die Friedensbedingungen des Kaisers. In den Verhandlungen...

Abg. Gollmer (Soz.)

Die Interessen der Landwirtschaft sind weitgehend gefährdet. Der Reichstag...

Abg. Gollmer (Soz.)

Die Interessen der Landwirtschaft sind weitgehend gefährdet. Der Reichstag...

Abg. Gollmer (Soz.)

Die Interessen der Landwirtschaft sind weitgehend gefährdet. Der Reichstag...

Abg. Gollmer (Soz.)

Die Interessen der Landwirtschaft sind weitgehend gefährdet. Der Reichstag...

Abg. Gollmer (Soz.)

Die Interessen der Landwirtschaft sind weitgehend gefährdet. Der Reichstag...

Abg. Gollmer (Soz.)

Die Interessen der Landwirtschaft sind weitgehend gefährdet. Der Reichstag...

Abg. Gollmer (Soz.)

Die Interessen der Landwirtschaft sind weitgehend gefährdet. Der Reichstag...

Abg. Gollmer (Soz.)

Die Interessen der Landwirtschaft sind weitgehend gefährdet. Der Reichstag...

Abg. Gollmer (Soz.)

Die Interessen der Landwirtschaft sind weitgehend gefährdet. Der Reichstag...

Abg. Gollmer (Soz.)

Die Interessen der Landwirtschaft sind weitgehend gefährdet. Der Reichstag...

Abg. Gollmer (Soz.)

Die Interessen der Landwirtschaft sind weitgehend gefährdet. Der Reichstag...

Abg. Gollmer (Soz.)

Die Interessen der Landwirtschaft sind weitgehend gefährdet. Der Reichstag...

Abg. Gollmer (Soz.)

Die Interessen der Landwirtschaft sind weitgehend gefährdet. Der Reichstag...

Abg. Gollmer (Soz.)

Die Interessen der Landwirtschaft sind weitgehend gefährdet. Der Reichstag...

Abg. Gollmer (Soz.)

Die Interessen der Landwirtschaft sind weitgehend gefährdet. Der Reichstag...



Handelsteil

Warenpreisberichte. Der Verkehr der Dresdner Warenpreise... Die Warenpreise im Großhandel...

Die Warenpreise im Großhandel in der hiesigen Hauptmarkte... am 1. Dezember 1916...

Die Warenpreise im Kleinhandel... in der hiesigen Hauptmarkte... am 1. Dezember 1916...

Nürnberg'scher Verein... Nachrichten... Dresden...

Warenpreise im Kleinhandel... am 1. Dezember 1916...

Warenpreise im Kleinhandel... am 1. Dezember 1916...

Stirgenachrichten

Stirgenachrichten... Nachrichten... Dresden...

Stirgenachrichten... Nachrichten... Dresden...

Stirgenachrichten

Stirgenachrichten... Nachrichten... Dresden...

Stirgenachrichten... Nachrichten... Dresden...

Table with 5 columns: Name, 1. Qtr., 2. Qtr., 3. Qtr., 4. Qtr.

Table with 5 columns: Name, 1. Qtr., 2. Qtr., 3. Qtr., 4. Qtr.

Table with 5 columns: Name, 1. Qtr., 2. Qtr., 3. Qtr., 4. Qtr.

Table with 5 columns: Name, 1. Qtr., 2. Qtr., 3. Qtr., 4. Qtr.

Table with 5 columns: Name, 1. Qtr., 2. Qtr., 3. Qtr., 4. Qtr.

Table with 5 columns: Name, 1. Qtr., 2. Qtr., 3. Qtr., 4. Qtr.

Table with 5 columns: Name, 1. Qtr., 2. Qtr., 3. Qtr., 4. Qtr.

Table with 5 columns: Name, 1. Qtr., 2. Qtr., 3. Qtr., 4. Qtr.

Table with 5 columns: Name, 1. Qtr., 2. Qtr., 3. Qtr., 4. Qtr.

Table with 5 columns: Name, 1. Qtr., 2. Qtr., 3. Qtr., 4. Qtr.

Table with 5 columns: Name, 1. Qtr., 2. Qtr., 3. Qtr., 4. Qtr.

Table with 5 columns: Name, 1. Qtr., 2. Qtr., 3. Qtr., 4. Qtr.

Table with 5 columns: Name, 1. Qtr., 2. Qtr., 3. Qtr., 4. Qtr.

Table with 5 columns: Name, 1. Qtr., 2. Qtr., 3. Qtr., 4. Qtr.

Table with 5 columns: Name, 1. Qtr., 2. Qtr., 3. Qtr., 4. Qtr.

Table with 5 columns: Name, 1. Qtr., 2. Qtr., 3. Qtr., 4. Qtr.

Table with 5 columns: Name, 1. Qtr., 2. Qtr., 3. Qtr., 4. Qtr.

Table with 5 columns: Name, 1. Qtr., 2. Qtr., 3. Qtr., 4. Qtr.

Table with 5 columns: Name, 1. Qtr., 2. Qtr., 3. Qtr., 4. Qtr.

Table with 5 columns: Name, 1. Qtr., 2. Qtr., 3. Qtr., 4. Qtr.

Advertisement for 'Lustrom' lamps, featuring an image of a lamp and the text 'Lustrom die bewährte Nachtlampe'.



Die neue Wirklichkeit

Die Mutter lenkte das Gespräch immer wieder von dem ersten Gegenstand ab. Sie wollte nicht davon hören. Es sei ja augenblicklich gar kein Anlaß dazu da.

Die Mutter lenkte das Gespräch immer wieder von dem ersten Gegenstand ab. Sie wollte nicht davon hören. Es sei ja augenblicklich gar kein Anlaß dazu da.

war denn das so ein furchtbares Unglück? — Er schmeckte immer wieder mit seinen Gedanken ab, so daß er nicht immer wußte, wovon die Rede war, wenn die Mutter eine Frage an ihn richtete.

aus! Du weißt ganz gut, Erwin John kennt unsere Beziehungen zu Ludwig. Wenn du zu ihm hingehst, mußt du dich aufpassen, ob er will oder nicht.

Jüngerer, frotter Markthelfer Georgplatz Böhme

4 Werkzeugdreher Rolf, Götz & Co. Betriebskontor: Lübbauer Straße 24.

Junge Burschen Mädchen über 10 Jahre, von Hofmeisterinnen erlegt. Glasfabrik, Freiburger Str. 91.

Hausbursche Tabaksortiererinnen Tabaksortier-Lohnmädchen

Lehrling Hausarbeit

Baderlehrling

Kontoristin

Redegewandte Damen

2. Friseurin

Sehr gute Nähmaschinen

Aeltere Frau

Deutsche Erzieherin

Milchverkäuferin ledig oder ohne Wohnung, welche sich auch bei überaus landwirtschaftlichen Umständen im Rückzugsort abgeben hat, wird zum 1. Januar 1917.

Kartonnagen-Arbeiterinnen und 1 geübte Hefterin sucht Werner Alex. Müller, Jöllnerstr. 28.

gewandte Pflegerin. Dr. Köhler'sches Sanatorium, Knechtelstr. bei Teichstr.

Junges Mädchen, welches sich des Klavierspiels annehmen will, findet erford. Hermann u. Reichelstr., Obermayer Straße 10.

Laufmädchen zu sofortigem Antritt gesucht. Georgplatz Böhme

Städt., Stadtkund., Oftermädchen

Arbeitsmädchen

Arbeitsmädchen

Arbeitsmädchen

Arbeitsmädchen

Arbeitsmädchen

Ein Hausmädchen bei sich auch als Haushälterin, zum 1. Januar gesucht. Alfred Augustin, Bismarckstr. 10.

Ein jg. Mädchen wird als Aufwarterin für die Frau, Ebn., gesucht. Schillerstr. 10.

Geschäftsaufwart. für hiesigen Geschäft für einen Tag, jeden Tag, jeden Tag, jeden Tag.

Stellen suchen Männliche

Vertrauensstellung. Gute Kenntnisse über den Handel, in allen Branchen.

25jähriger Mann verheiratet, sucht Stellung als Buchhalter oder Kassierer.

Perkutor Dreher über 20 Jahre im Beruf, in allen Branchen, sucht Stelle.

als Meister. In der Branche, in der Branche, in der Branche.

Lehrstelle in der Branche, in der Branche, in der Branche.

Tüchtige Filialleiterin der Lebensmittelbranche, welche viele Jahre Filialleiterin war.

Mädchen für Haushalt u. Küche sucht für baldige Zeit. Frau, Ebn., sucht.

Mietgesuche Arbeitsraum für Maschinenfabrikation, 100-200 Quadratmeter, möglichst an der Elbe.

Pianos Koncert-Zither

Verkäufe Immobilien

Verkäufe

Verkäufe

Verkäufe

Verkäufe

Verkäufe

Verkäufe

Verkäufe

Verkäufe

PAUS... Hiebe... Liebe... für Kunstdruck... Heur... Zimmerer... Zieherrinnen... Bloffer... Nacht... Dreher

Es kam ihm ungemittelt bekannt vor, aber wie sehr er sich auch den Kopf zerbrach, konnte er doch nicht herausbringen, wer es war, und als er angestrengt nachdachte, hing plötzlich das Gesicht nur ein weicher Blick zwischen Haar und Hals, und als er sich um das Brauen wegwandte, sah er, daß alle Geister ringsum nur so leere, weiche Blicke waren, geheimnisvolle Kränze von höflicher Unburchbarkeit.

Er träumte auch von einem Gerichtsbesitzer, der dem gefährlichsten großen Feldwedel aus Ulm'schen Kompagnie sehr ähnlich nur einen noch viel längeren und tieferen Schwanz hatte, der wie ein weiches Vintende zu jeder Seite lag, heiß und gerade in die Luft stand. Er machte großen Lärm in der Wohnung, nahm alles mit, sogar die Strochfläche aus dem Bett, und sah mit herfenden Augen die leeren Wände entlang, als verstände er hinter der Wandmalerei noch Verstecke. Die hebelnden Füße, von denen die Bilder hergenommen waren, machten einen besonders fahrlässigen Eindruck. Die Mutter und diese ließen wie wachsalig hin und her und rangen laut schreitend die Hände. Die Kinder trauten und Jule standen stumm in eine Ecke gedrückt und zitterten. Ulrich aber sah beim Herbei, als ging es ihm nicht an, räumte und sah auf die Straße hinunter. (Im Traum hatte er immer noch ein Schwermüde, auch wenn seine Verwundung oder das Spinnwebgefühl auf. Man hätte sich nicht um ihn. Nur wenn jemand vorbeikam, war er kopfschüttelnd einen bedauernden halbten Blick auf ihn.

Und am Morgen mochte er nicht gleich aufstehen aus Freude, viele Mühte bereinsommen und trauen, wie er es sich denn also überlegt habe und was für einen Rat er wisse.

Nach er dann wieder den langen Tag in seinem Zimmer mit seinen Gedanken allein war, beschloß er neugierig die Dinge, die Erna da hatte auf dem Tisch liegen lassen. Er wuschte mit den Fingern

zwischen die Seiten der Bücher, wo es so borkig rausch war von einem schloffenen werten Gemimmel kleiner, heller Pünktchen, die das Papier wie eine dicke Kruste bedeckten. Er grübelte bei der ersten Verführung den- nahe erschrecken zurück; es war wie ein Weibchen. Aber er wurde nur um so neugieriger. Die Bücher waren unheimliche Brillanten, dabei merkwürdig leicht, mit schillerender, wie lässig auseinanderstehender Blättermasse. Er fuhr über die stierenden Schreib- apparate hin mit ihren endlosen gleichmäßigen Löh- reiben in dem glatten Metall, aber das hügelige Schachbrett mit dem abwechselnd erhöhten und tiefen Feldern. In der Mitte jeden Feldes war ein klei- nes Loch und jede Figur hatte ein hübsches, das hü- melnspitze. In einer ähnlichen niedrigen Kiste war ein ganzer richtiger Schach, ein Schach mit kleineren Wellentern mit scharfen Stachelbüchsen an ihrer Unterseite.

Er hätte Fräulein Erna am Nachmittag am Auf- stich über diese Dinge gebeten, aber sie kam mit einem so überausenden Einfluß, daß er es vergaß. Sie forderte ihn, als sei es etwas ganz Natürliches, auf, mit ihr ein wenig spazierenzugehen. Es sei gar nicht recht, daß er immerfort so daheim in der Stube liege. Es sei vor allem nicht gesund!

Ulrich wachte nicht, was er sagen sollte. Ihm war recht festum zu tun. Er war auch früher nie mit Mädchen spazierengegangen. Und wie denn? Wollte sie sich in ihn einhängen?

Aber es lösten ihm eine so große Beleidigung, eine solche Einladung abzulehnen. Und es war ja auch ein guter Gedanke. Er schaute sich schon wirk- lich, wieder einmal an die frühe Luft zu kommen. Zeit immer, ausgedehnter Körper verlangte nach Bewegung. Und er war auch neugierig, wie es gehen würde. Er rief ins Nebenzimmer um Gut und Mantel, und sie gingen.

Die Mutter sah Erna und Ulrich besorgt aber die Treppe nach. Es war wahrhaftig ein Wagnis

von dem Mädchen! „Rur Achtung, wenn Sie aber den Fahrdrumm gehen! Die Autos rasen so um die Gasse.“

„Ach, nur unbesorgt, Frau Kriemhild!“ rief Erna lachend zurück. „Ich habe ja auch mein Leben nicht!“

Aber in Wahrheit war sie durchaus nicht so furchtlos und ihrer Sache sicher. Sie hatte sich ja eigentlich gar nicht überlegt, wie sie ihn führen würde. Es war ihr nur eingefallen, daß es für ihn notwendig war, daß er so viellicht an denen von seinen Gräbeln abgelenkt wäre, da durch die verschiedenen Eindrücke auf der Straße auch von andern Dingen als von ihm und von seinem Schick- sal die Rede sein würde. Und sie stellte sich vor, daß er von dieser unangenehmen Bewegung im Freien und der unbedingten Unterhaltung dabei etwas von der Dürstigkeit fähig machte, die ihm geblieben war. Sie nahm sich vor, ihn ruhig auch lange schweigen zu lassen, wenn er es vorzog. Und sie dachte einfach: Es wird schon gehen! Weil sie sich immer nur durch die Hindernisse schob, nicht durch die Hürden vor ihnen von ihrem Willen abbringen ließ.

Das Wetter war nicht allzu schön. Um die Strohweiden wehte der Wind ziemlich heftig, und die Luft war nicht nebelhaft.

Sie bogen sehr bald in stille Nebenstraßen ein, da ihn der Lärm des großen Verkehrs beletzte, mühten aber einmal einen großen Platz und mehrmals lebhaft Verkehrsstörungen überqueren. Sie waren beide überglücklich, daß es so gut ging und daß keine von den peinlichen Verlegenheiten ergab, die sie in unbestimmter Unruhe bestritten hatten. Sie war nur ein wenig zu ängstlich und hätte ihn beim Wechsellager immer am liebsten hinab- und hinaufgehoben. Aber um ihr Gespräch, das bald recht lebhaft wurde, nicht immer wieder damit zu unterbrechen, daß sie ihn ausföhrlich aufmerksam machte, wenn der Verkehr zu Ende ging oder be- gann, besprachen sie miteinander, daß sie ihm durch einen leichten Krumbrod die Stufe anlegen wollten.

Es war weiß von ihr die Rede. Sie hatte be- merkt, daß wenn ihn auch dieser Gegenstand viel- leicht ebenenmäßig wie alle andre interessierte, er sich doch hierbei zusammennahm, seine Teilnah- mefähigkeit nicht so merken zu lassen, und dadurch all- mählich wirklich bei der Sache war.

Sie erzählte ihm von ihren Träumen, die so ge- wehrig und lustig aus dem Heide schrieben und die vielen Monate hindurch schon so viele Gefahren bedauert hatten, daß sie und namentlich ihr Weie- gar nicht mehr daran dachten, daß ihnen etwas ge- schehen könnte. Dann von ihrer Verlobung, die von Kriegsbeginn schon loszulegen in der Luft geschwebt hatte und nur durch die allgemeine Aufregung in den Wintergrund gedrängt und hüßschweigend für ruhigeren Zeiten vertagt worden war, wie es ja auch selbstverständlich war. John hatte vergebliche Auf- strengungen gemacht, diese Aufregung zu entkräften und an demselben, daß man ja die Hochzeit bewegen noch nicht scheitern müsse, daß aber gar kein Grund vorläge, sich nicht zu verloben. Sie gelang schließlich, daß sie vermute, der Grund für Etners beharrlichen Widerstand gegen diese Wunsch liegt vielleicht darin, daß ihm eine lange Verlobungszeit für beide Teile zu schmerzhaft sätene.

Nach einem Pause, an dem sie vorbereiteten, plötzlich eine lärmende, gepörschelte Menge hervor- brach, da dort eben eine Kinosvorstellung zu Ende gegangen war, verogh Fräulein Erna lächelte und Jued dieser besseren Unterhaltung und sprach sehr erregt davon, wie dieses unzerstörte Leben hier in der Stadt sie bis ins Innere ergreife, dieses un- beständerte, gewohnheitsmäßige Tun und Treiben aller Menschen. Je länger der Krieg dauere, desto mehr!

(Fortsetzung folgt.)

**Wohle in Verlagsan- stalt**  
**Blatt für die Zeit**  
 1. Jahrgang, 1. Heft  
 2. Jahrgang, 1. Heft  
 3. Jahrgang, 1. Heft  
 4. Jahrgang, 1. Heft  
 5. Jahrgang, 1. Heft  
 6. Jahrgang, 1. Heft  
 7. Jahrgang, 1. Heft  
 8. Jahrgang, 1. Heft  
 9. Jahrgang, 1. Heft  
 10. Jahrgang, 1. Heft

**Fohlen**  
 einige Tausend Pferde  
 Albert Krenz, Oberparitz  
 Schnautzer  
 Einige Frettchen  
 Kaninchen  
 Gänse, Enten, Hühner  
 Käufgesuche  
 Schmiede- fohlen.

**Mechaniker- und Leitspindeldrehbänke**  
 Wir suchen zu kaufen!  
 Herren- oder Damenstrickmaschinen, Korsett- schoner, Unterhosen etc., bediagnometrische Socken, Damen- u. Kinderstrümpfe in jeder Art, bediagnometrische Bug- lins, Futter- und Bekleidstoffe.  
 Paul Pich & Co., Stuttgart

**Warnung.**  
 Auf meine neuverbaute Fabrik, Taxwert ca. 700.000 Mk., Brandkasse ca. 300.000 Mk., ebenso auf neuverbaute Villa, Taxwert ca. 110.000 Mk., Brandkasse 75.000 Mk., suche je eine erste größere Hypothek vom Selbstgeber. Werte Angaben unter „U U 06492“ Exp. d. Bl.

**Samt, Seide**  
 Dämmer-Heinrich  
 Dämmer-Heinrich  
 Dämmer-Heinrich  
 Dämmer-Heinrich  
 Dämmer-Heinrich  
 Dämmer-Heinrich  
 Dämmer-Heinrich  
 Dämmer-Heinrich  
 Dämmer-Heinrich  
 Dämmer-Heinrich

**8-10 Bettstellen**  
 Bettstellen  
 Bettstellen  
 Bettstellen  
 Bettstellen  
 Bettstellen  
 Bettstellen  
 Bettstellen  
 Bettstellen  
 Bettstellen

**Silber**  
 Silber  
 Silber  
 Silber  
 Silber  
 Silber  
 Silber  
 Silber  
 Silber  
 Silber

**Lose**  
 Echte feine Pelzwaren  
 Schirme  
 Damen  
 Einjähr. freiw.  
 Heiratsgesuche  
 Verloren  
 Zwerghantler  
 Hund  
 Jagdhund

**Pferd**  
 Pferd  
 Pferd  
 Pferd  
 Pferd  
 Pferd  
 Pferd  
 Pferd  
 Pferd  
 Pferd

**Piano**  
 Piano  
 Piano  
 Piano  
 Piano  
 Piano  
 Piano  
 Piano  
 Piano  
 Piano

**Möbel**  
 Möbel  
 Möbel  
 Möbel  
 Möbel  
 Möbel  
 Möbel  
 Möbel  
 Möbel  
 Möbel

**Busch & Co.**  
 Busch & Co.  
 Busch & Co.  
 Busch & Co.  
 Busch & Co.  
 Busch & Co.  
 Busch & Co.  
 Busch & Co.  
 Busch & Co.  
 Busch & Co.

**Pferd**  
 Pferd  
 Pferd  
 Pferd  
 Pferd  
 Pferd  
 Pferd  
 Pferd  
 Pferd  
 Pferd

**Piano**  
 Piano  
 Piano  
 Piano  
 Piano  
 Piano  
 Piano  
 Piano  
 Piano  
 Piano

**Möbel**  
 Möbel  
 Möbel  
 Möbel  
 Möbel  
 Möbel  
 Möbel  
 Möbel  
 Möbel  
 Möbel

**Busch & Co.**  
 Busch & Co.  
 Busch & Co.  
 Busch & Co.  
 Busch & Co.  
 Busch & Co.  
 Busch & Co.  
 Busch & Co.  
 Busch & Co.  
 Busch & Co.

**Pferd**  
 Pferd  
 Pferd  
 Pferd  
 Pferd  
 Pferd  
 Pferd  
 Pferd  
 Pferd  
 Pferd

**Piano**  
 Piano  
 Piano  
 Piano  
 Piano  
 Piano  
 Piano  
 Piano  
 Piano  
 Piano

**Möbel**  
 Möbel  
 Möbel  
 Möbel  
 Möbel  
 Möbel  
 Möbel  
 Möbel  
 Möbel  
 Möbel

**Busch & Co.**  
 Busch & Co.  
 Busch & Co.  
 Busch & Co.  
 Busch & Co.  
 Busch & Co.  
 Busch & Co.  
 Busch & Co.  
 Busch & Co.  
 Busch & Co.

Deutscher Reichstag

78. Sitzung, Freitag den 1. Dezember. Am Bundespräsidenten: Dr. Geffert, Dr. Zimmermann.

Präsident Dr. Ebert eröffnet die Sitzung um 10 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen zunächst kleine Mitteilungen.

1. Der Abg. Garben und Dr. Bismarck wegen Schaffung einer Zentralstelle für Handel und Industrie.

2. Der Abg. Ulrich wegen Verhängung der Straftatbestände, des Falls und des Falles.

3. Der Abg. Baffermann (Nat.) betreffend die Ausweitung des deutschen Seefahrtsgesetzes.

4. Der Abg. Baffermann (Nat.) betreffend die Ausweitung des deutschen Seefahrtsgesetzes.

5. Der Abg. Baffermann (Nat.) betreffend die Ausweitung des deutschen Seefahrtsgesetzes.

6. Der Abg. Baffermann (Nat.) betreffend die Ausweitung des deutschen Seefahrtsgesetzes.

7. Der Abg. Baffermann (Nat.) betreffend die Ausweitung des deutschen Seefahrtsgesetzes.

8. Der Abg. Baffermann (Nat.) betreffend die Ausweitung des deutschen Seefahrtsgesetzes.

9. Der Abg. Baffermann (Nat.) betreffend die Ausweitung des deutschen Seefahrtsgesetzes.

10. Der Abg. Baffermann (Nat.) betreffend die Ausweitung des deutschen Seefahrtsgesetzes.

11. Der Abg. Baffermann (Nat.) betreffend die Ausweitung des deutschen Seefahrtsgesetzes.

12. Der Abg. Baffermann (Nat.) betreffend die Ausweitung des deutschen Seefahrtsgesetzes.

13. Der Abg. Baffermann (Nat.) betreffend die Ausweitung des deutschen Seefahrtsgesetzes.

14. Der Abg. Baffermann (Nat.) betreffend die Ausweitung des deutschen Seefahrtsgesetzes.

15. Der Abg. Baffermann (Nat.) betreffend die Ausweitung des deutschen Seefahrtsgesetzes.

16. Der Abg. Baffermann (Nat.) betreffend die Ausweitung des deutschen Seefahrtsgesetzes.

17. Der Abg. Baffermann (Nat.) betreffend die Ausweitung des deutschen Seefahrtsgesetzes.

18. Der Abg. Baffermann (Nat.) betreffend die Ausweitung des deutschen Seefahrtsgesetzes.

19. Der Abg. Baffermann (Nat.) betreffend die Ausweitung des deutschen Seefahrtsgesetzes.

20. Der Abg. Baffermann (Nat.) betreffend die Ausweitung des deutschen Seefahrtsgesetzes.

von den Ereignissen selbst schwerlich betroffen sei, und er bei namens des griechischen Kabinetts, daß Deutschland der Zwangsfrage Griechenlands Rechnung tragen möge.

Präsident Dr. Ebert eröffnet die Sitzung um 10 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen zunächst kleine Mitteilungen.

1. Der Abg. Garben und Dr. Bismarck wegen Schaffung einer Zentralstelle für Handel und Industrie.

2. Der Abg. Ulrich wegen Verhängung der Straftatbestände, des Falls und des Falles.

3. Der Abg. Baffermann (Nat.) betreffend die Ausweitung des deutschen Seefahrtsgesetzes.

4. Der Abg. Baffermann (Nat.) betreffend die Ausweitung des deutschen Seefahrtsgesetzes.

5. Der Abg. Baffermann (Nat.) betreffend die Ausweitung des deutschen Seefahrtsgesetzes.

6. Der Abg. Baffermann (Nat.) betreffend die Ausweitung des deutschen Seefahrtsgesetzes.

7. Der Abg. Baffermann (Nat.) betreffend die Ausweitung des deutschen Seefahrtsgesetzes.

8. Der Abg. Baffermann (Nat.) betreffend die Ausweitung des deutschen Seefahrtsgesetzes.

9. Der Abg. Baffermann (Nat.) betreffend die Ausweitung des deutschen Seefahrtsgesetzes.

10. Der Abg. Baffermann (Nat.) betreffend die Ausweitung des deutschen Seefahrtsgesetzes.

11. Der Abg. Baffermann (Nat.) betreffend die Ausweitung des deutschen Seefahrtsgesetzes.

12. Der Abg. Baffermann (Nat.) betreffend die Ausweitung des deutschen Seefahrtsgesetzes.

13. Der Abg. Baffermann (Nat.) betreffend die Ausweitung des deutschen Seefahrtsgesetzes.

14. Der Abg. Baffermann (Nat.) betreffend die Ausweitung des deutschen Seefahrtsgesetzes.

15. Der Abg. Baffermann (Nat.) betreffend die Ausweitung des deutschen Seefahrtsgesetzes.

16. Der Abg. Baffermann (Nat.) betreffend die Ausweitung des deutschen Seefahrtsgesetzes.

17. Der Abg. Baffermann (Nat.) betreffend die Ausweitung des deutschen Seefahrtsgesetzes.

18. Der Abg. Baffermann (Nat.) betreffend die Ausweitung des deutschen Seefahrtsgesetzes.

19. Der Abg. Baffermann (Nat.) betreffend die Ausweitung des deutschen Seefahrtsgesetzes.

20. Der Abg. Baffermann (Nat.) betreffend die Ausweitung des deutschen Seefahrtsgesetzes.

hörigen die dänische Staatsangehörigkeit auch dann erlangen sollen, wenn sie im Ausland geboren sind.

Präsident Dr. Ebert eröffnet die Sitzung um 10 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen zunächst kleine Mitteilungen.

1. Der Abg. Garben und Dr. Bismarck wegen Schaffung einer Zentralstelle für Handel und Industrie.

2. Der Abg. Ulrich wegen Verhängung der Straftatbestände, des Falls und des Falles.

3. Der Abg. Baffermann (Nat.) betreffend die Ausweitung des deutschen Seefahrtsgesetzes.

4. Der Abg. Baffermann (Nat.) betreffend die Ausweitung des deutschen Seefahrtsgesetzes.

5. Der Abg. Baffermann (Nat.) betreffend die Ausweitung des deutschen Seefahrtsgesetzes.

6. Der Abg. Baffermann (Nat.) betreffend die Ausweitung des deutschen Seefahrtsgesetzes.

7. Der Abg. Baffermann (Nat.) betreffend die Ausweitung des deutschen Seefahrtsgesetzes.

8. Der Abg. Baffermann (Nat.) betreffend die Ausweitung des deutschen Seefahrtsgesetzes.

9. Der Abg. Baffermann (Nat.) betreffend die Ausweitung des deutschen Seefahrtsgesetzes.

10. Der Abg. Baffermann (Nat.) betreffend die Ausweitung des deutschen Seefahrtsgesetzes.

11. Der Abg. Baffermann (Nat.) betreffend die Ausweitung des deutschen Seefahrtsgesetzes.

12. Der Abg. Baffermann (Nat.) betreffend die Ausweitung des deutschen Seefahrtsgesetzes.

13. Der Abg. Baffermann (Nat.) betreffend die Ausweitung des deutschen Seefahrtsgesetzes.

14. Der Abg. Baffermann (Nat.) betreffend die Ausweitung des deutschen Seefahrtsgesetzes.

15. Der Abg. Baffermann (Nat.) betreffend die Ausweitung des deutschen Seefahrtsgesetzes.

16. Der Abg. Baffermann (Nat.) betreffend die Ausweitung des deutschen Seefahrtsgesetzes.

17. Der Abg. Baffermann (Nat.) betreffend die Ausweitung des deutschen Seefahrtsgesetzes.

18. Der Abg. Baffermann (Nat.) betreffend die Ausweitung des deutschen Seefahrtsgesetzes.

19. Der Abg. Baffermann (Nat.) betreffend die Ausweitung des deutschen Seefahrtsgesetzes.

20. Der Abg. Baffermann (Nat.) betreffend die Ausweitung des deutschen Seefahrtsgesetzes.

Präsident Dr. Ebert eröffnet die Sitzung um 10 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen zunächst kleine Mitteilungen.

1. Der Abg. Garben und Dr. Bismarck wegen Schaffung einer Zentralstelle für Handel und Industrie.

2. Der Abg. Ulrich wegen Verhängung der Straftatbestände, des Falls und des Falles.

3. Der Abg. Baffermann (Nat.) betreffend die Ausweitung des deutschen Seefahrtsgesetzes.

4. Der Abg. Baffermann (Nat.) betreffend die Ausweitung des deutschen Seefahrtsgesetzes.

5. Der Abg. Baffermann (Nat.) betreffend die Ausweitung des deutschen Seefahrtsgesetzes.

6. Der Abg. Baffermann (Nat.) betreffend die Ausweitung des deutschen Seefahrtsgesetzes.

7. Der Abg. Baffermann (Nat.) betreffend die Ausweitung des deutschen Seefahrtsgesetzes.

8. Der Abg. Baffermann (Nat.) betreffend die Ausweitung des deutschen Seefahrtsgesetzes.

9. Der Abg. Baffermann (Nat.) betreffend die Ausweitung des deutschen Seefahrtsgesetzes.

10. Der Abg. Baffermann (Nat.) betreffend die Ausweitung des deutschen Seefahrtsgesetzes.

11. Der Abg. Baffermann (Nat.) betreffend die Ausweitung des deutschen Seefahrtsgesetzes.

12. Der Abg. Baffermann (Nat.) betreffend die Ausweitung des deutschen Seefahrtsgesetzes.

13. Der Abg. Baffermann (Nat.) betreffend die Ausweitung des deutschen Seefahrtsgesetzes.

14. Der Abg. Baffermann (Nat.) betreffend die Ausweitung des deutschen Seefahrtsgesetzes.

15. Der Abg. Baffermann (Nat.) betreffend die Ausweitung des deutschen Seefahrtsgesetzes.

16. Der Abg. Baffermann (Nat.) betreffend die Ausweitung des deutschen Seefahrtsgesetzes.

17. Der Abg. Baffermann (Nat.) betreffend die Ausweitung des deutschen Seefahrtsgesetzes.

18. Der Abg. Baffermann (Nat.) betreffend die Ausweitung des deutschen Seefahrtsgesetzes.

19. Der Abg. Baffermann (Nat.) betreffend die Ausweitung des deutschen Seefahrtsgesetzes.

20. Der Abg. Baffermann (Nat.) betreffend die Ausweitung des deutschen Seefahrtsgesetzes.

Familien-Anzeigen

Ostern die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn, Kurt Bischoff, im Alter von 22 Jahren nach Dresden, Sachsen, verstorben ist.

Kurt Bischoff, im Alter von 22 Jahren nach Dresden, Sachsen, verstorben ist.

Wir werden ihm ein ehrendes Begräbnis besorgen.

T.-C. „Folienbrüder“, Dresden.

Ostern die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn, Wilhelm Reihwald, im Alter von 22 Jahren nach Dresden, Sachsen, verstorben ist.

Wir werden ihm ein ehrendes Begräbnis besorgen.

Statt Karten.

Gottlob Leberecht Findelsen, im Alter von 22 Jahren nach Dresden, Sachsen, verstorben ist.

Wir werden ihm ein ehrendes Begräbnis besorgen.

herzlichst zu danken.

Wir werden ihm ein ehrendes Begräbnis besorgen.

Wir werden ihm ein ehrendes Begräbnis besorgen.

Wir werden ihm ein ehrendes Begräbnis besorgen.

Wir werden ihm ein ehrendes Begräbnis besorgen.

Wir werden ihm ein ehrendes Begräbnis besorgen.

Wir werden ihm ein ehrendes Begräbnis besorgen.

Wir werden ihm ein ehrendes Begräbnis besorgen.

Allen, die uns durch ihre Liebe und ihre Teilnahme an unserem namenlosen Schmerz beim Heimgange unseres teuren Erwin

wohlgetan haben, sagen wir aus vollstem Herzen innigen Dank.

Dresden, 2. Decbr. 1916. Familie Meth.

Allen Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß mein lieber Sohn, unser guter Bruder Max Lehmann, Lithograph

am 27. November nach schweren, mit großer Geduld ertragenen Leiden im 23. Lebensjahre sanft verschieden ist und am 29. November, von seinen Freunden und Mitarbeitern begleitet, in Karlsruhe zur letzten Ruhe gebettet wurde.

Dresden, am 1. Dezember 1916. Holbeinstrasse 150.

Max Lehmann, Tischlermeister, nebst Bruder und Schwester.

Dank.

Carl Gustav Herrmann Strubell, im Alter von 22 Jahren nach Dresden, Sachsen, verstorben ist.

Wir werden ihm ein ehrendes Begräbnis besorgen.

Wir werden ihm ein ehrendes Begräbnis besorgen.

Wir werden ihm ein ehrendes Begräbnis besorgen.

Wir werden ihm ein ehrendes Begräbnis besorgen.

Wir werden ihm ein ehrendes Begräbnis besorgen.

Wir werden ihm ein ehrendes Begräbnis besorgen.

Wir werden ihm ein ehrendes Begräbnis besorgen.

Wir werden ihm ein ehrendes Begräbnis besorgen.

Wir werden ihm ein ehrendes Begräbnis besorgen.

Bekanntmachung.

Dieserlei ergibt an alle Mitglieder Dresden, sowie die Mitglieder von

zum 5. Dezember 1916

Der Rat zu Dresden.

Eierverteilung.

Der Rat zu Dresden.

Verkehr mit Süßstoff.

Der Rat zu Dresden.

Unerreicht für Familien-Gebrauch und Gewerbe

AFRANA-Nähmaschinen

M. Eberhardt, Marienstraße 14,

Mechaniker. Eigene Reparatur-Werkstatt für alle Fabrikate.

Mechaniker. Eigene Reparatur-Werkstatt für alle Fabrikate.

Mechaniker. Eigene Reparatur-Werkstatt für alle Fabrikate.

Mechaniker. Eigene Reparatur-Werkstatt für alle Fabrikate.

Mechaniker. Eigene Reparatur-Werkstatt für alle Fabrikate.

Mechaniker. Eigene Reparatur-Werkstatt für alle Fabrikate.

Mechaniker. Eigene Reparatur-Werkstatt für alle Fabrikate.

Bekanntmachung.

Dieserlei ergibt an alle Mitglieder Dresden, sowie die Mitglieder von

zum 5. Dezember 1916

Der Rat zu Dresden.

Eierverteilung.

Der Rat zu Dresden.

Verkehr mit Süßstoff.

Der Rat zu Dresden.

Unerreicht für Familien-Gebrauch und Gewerbe

AFRANA-Nähmaschinen

M. Eberhardt, Marienstraße 14,

Mechaniker. Eigene Reparatur-Werkstatt für alle Fabrikate.

Mechaniker. Eigene Reparatur-Werkstatt für alle Fabrikate.

Mechaniker. Eigene Reparatur-Werkstatt für alle Fabrikate.

Mechaniker. Eigene Reparatur-Werkstatt für alle Fabrikate.

Mechaniker. Eigene Reparatur-Werkstatt für alle Fabrikate.

Mechaniker. Eigene Reparatur-Werkstatt für alle Fabrikate.

Mechaniker. Eigene Reparatur-Werkstatt für alle Fabrikate.

